

576. Sitzung des Kirchengemeinderates St. Michael am Dienstag, 28.01.2025, 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Michael

Anwesend sind: Herr Lutz Baastrup als Vorsitzender, Frau Frauke Asmussen, Frau Johanna Asmussen, Frau Andrea Cordsen, Pastorin Susanne Guhl, Pastorin Sylvia Meyerding, Frau Maren Petersen, Frau Britta Schneider, Herr Dr. Stefan Wolf, Herr Norbert Wüstefeld.

Entschuldigt:

Die Sitzung beginnt mit einer Andacht.

Zur Sitzung wurde unter Angabe der – vorläufigen – Tagesordnung termingemäß eingeladen.

Von aktuell 10 Mitgliedern sind 10 anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Sodann wird die endgültige Tagesordnung mit dem öffentlichen und dem nichtöffentlichen Teil durch einstimmigen Beschluss wie folgt festgelegt:

I. Öffentlicher Teil

1. Protokoll und Mitteilungen
2. Berichte aus den Ausschüssen
3. Kooperationsvertrag JuKi
4. KonfiArbeit/ Jugendarbeit
5. Sachstand Krippe/ KiTa
6. Ankerverteilung
7. Verabschiedung Susanne
8. Sommerfest
9. Gemeindeversammlung
10. Weihnachtsfeier
11. Sommerkino
12. KGR-Wochenende
13. Nachträge (öffentlich)
 - Demokratie stärken
14. Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Protokoll (nichtöffentlich)
2. Mitteilungen (nichtöffentlich)
3. Angebot Spülmaschine
4. Evtl. Angebot Orgel

5. Nachträge (nichtöffentlich)
 - a) Kostenvoranschlag für den Rückbau des ehemaligen Herren-WCs
 - b) Sanierung der Außentreppe
6. Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Das Protokoll der Sitzung vom 03.12.2024 wird bei drei Enthaltungen genehmigt.
- TOP 2 Frau Guhl berichtet aus dem Kinder- und Jugendausschuss: St. Marien sei mit vertreten gewesen, St. Gertrud diesmal verhindert. Der Ausschuss soll in dieser – gemeindeübergreifenden – Form zweimal jährlich tagen. Frau Cordsen teilt mit, es sei beabsichtigt, einen großen Kindertag im Wechsel bei den einzelnen Gemeinden zu veranstalten. Die Jugend solle insgesamt mehr angesprochen werden. Stellen für eine/n Diakon:in bzw. Pastor:in seien nachzubetzen. Das Projekt „Kirche kunterbunt“ solle fortgesetzt werden, ebenso solle ein Theaterprojekt stattfinden.
- Herr Wüstefeld berichtet aus dem Pfarrsprengelausschuss: Es seien die gleichen Themen wie im Kinder- und Jugendausschuss besprochen worden. Es habe Einigkeit bestanden, dass ein gemeinsamer Jugendausschuss etabliert werden solle. Dieser Ausschuss könne auf Dauer Beschlussempfehlungen für die einzelnen KGRs machen. Über Gebäudestrukturpläne und die daraus evtl. zu ziehenden Konsequenzen sei gesprochen worden. St. Marien müsse insoweit noch einen solchen Plan erstellen. Frau Meyerding ergänzt, dass auch über das Thema Seniorenarbeit gesprochen worden sei.
- TOP 3 Herr Baastrup teilt mit, er habe die Pröpstin angeschrieben und um einen Gesprächstermin zur Erörterung des Themas gebeten. Frau Guhl und Frau Meyerding weisen darauf hin, dass dringend eine Stellenausschreibung erfolgen müsse. Es wird darüber gesprochen, dass der Kooperationsvertrag unter § 1 zur Gewährleistung des Programms eine bestimmte Personalausstattung brauche. Frau Johanna Asmussen weist darauf hin, dass sie aus dem Kooperationsausschuss mitgenommen habe, dass ein positives Signal der KGR-Mitglieder in Richtung Jugendkirche hilfreich sein könne. In der Vergangenheit habe es wohl Äußerungen einzelner KGR-Mitglieder gegeben, die als Ablehnung der Jugendkirche verstanden worden seien.
- Herr Baastrup wird die Pröpstin noch einmal an sein Schreiben erinnern.
- TOP 4 Frau Guhl berichtet, Herr Gutzmann habe sie angeschrieben, was das Konzept der sieben Diakone betreffe. Dafür solle ein Ansprechpartner pro Kirchengemeinde zur Verfügung stehen. Sie benötige hier eine/n Nachfolger:in. Spontan meldet sich dafür niemand. Alle sollen bis zum nächsten Termin hierüber noch einmal nachdenken.
- TOP 5 Herr Baastrup berichtet über ein Schreiben von Frau Urban: Das Dach sei nicht fachgerecht erbaut worden. Die Statik sei jetzt aber wiederhergestellt worden. Frau Cordsen teilt mit, eine Raumluftkontrolle sei bereits durchgeführt worden. Das Ergebnis stehe aber noch aus. Herr Baastrup ergänzt aus dem Schreiben, dass – bei planmäßigem weiteren Verlauf – die KiTa am 11.02. wieder umziehen könne.

Über die Frage der Berechnung von Heizkosten usw. wird gesprochen. Es besteht Einigkeit, dass pauschal 1.000 € berechnet werden sollen und der Betrag anschließend an den Kindergarten gespendet werden soll.

- TOP 6 Frau Petersen berichtet über die Verteilung des Ankers. Es seien auch zwei Kräfte außerhalb des KGR gefunden worden, die ehrenamtlich verteilen. Eine Schülerin werde für die Verteilung bezahlt. Die jetzige FSJlerin verteile sehr zurückhaltend und werfe offenbar insbesondere bei innenliegenden Briefkästen nicht ein. Die Verteilung wird diskutiert. Es besteht Einigkeit, dass die Verteilung weiter auf dem bisherigen Weg erfolgen soll.

Frau Petersen berichtet aus der Ausschusssitzung zum Pfarrsprengelbrief: Aus St. Marien hatte die Pastorin bislang nie selbst an den Sitzungen teilgenommen. Es hätte immer Einigkeit bestanden, dass das Setzen extern erfolgen sollte. Die Sekretärin der Gemeinde St. Marien sei selbstständig tätig und biete an, den Gemeindebrief komplett umzugestalten. Pro Ausgabe würden ca. 1.400 € anfallen. Es besteht Einigkeit, dass kleinere Anpassungen denkbar sind und Verbesserungsvorschläge geprüft werden können, aber keine so kostenintensive Neukonzeption erfolgen soll. Insbesondere soll es auch bei der externen Vergabe für das Setzen bleiben. Frau Meyerding erklärt sich bereit, vorab – vor dem Termin am 05.02. – über die Meinung im hiesigen KGR zu informieren.

- TOP 7 Frau Guhl teilt mit, die Pröpstin habe zugesagt, dass der Kirchenkreis die Hälfte der Kosten trage. Es solle ein Gottesdienst und im Anschluss ein Kaffeetrinken stattfinden. Herr Bastrup empfiehlt die Tortenwerkstatt Harrislee. Frau Guhl wünscht sich auch Schnittchen von Rode. Frau Guhl wird sich überlegen, wer eingeladen werden soll. Frau Petersen weist darauf hin, dass sie auch mitteilen solle, ob die Einladung per E-Mail, wenn ja: über welchen Verteiler, oder per Post erfolgen solle.

Der Termin wird am 27. April, 14 Uhr, stattfinden.

- TOP 8 Es wird diskutiert, ob die Veranstaltung im bisherigen Rahmen stattfinden kann, weil die KiTa-Mitarbeiter:innen nicht mehr in dem bislang gewohnten Umfang teilnehmen könnten. Es besteht Einigkeit, dass das Fest weiter veranstaltet und eventuell etwas abgewandelt werden soll.

Termin: Sonntag, 20. Juli 2025, 14:00 Uhr

- TOP 9 Ein Termin wird noch nicht festgelegt. Nach Möglichkeit soll ein besonderer Gottesdienst im September/Oktober, alternativ: im Juni stattfinden.

- TOP 10 Es wird besprochen, dass Frau Petersen nach Möglichkeit einen Termin bei der Oase reservieren soll (einen Mittwoch, in der ersten Dezemberhälfte).

- TOP 11 Es besteht Einigkeit, dass der vorgestellte Plan zum Sommerkino so stattfinden soll.

- TOP 12 Ein Termin soll im Umlauf abgestimmt werden.

- TOP 13 Es besteht Einigkeit, dass ein Banner bestellt und am Kirchturm aufgehängt werden soll.

TOP 14 -

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 -

TOP 2 Frau Petersen berichtet, dass die Gemeinde Frau Guhl nicht – auf welcher Basis auch immer – anstellen könne. Sie sei mit Eintritt in den Ruhestand dann „Pastorin im Ruhestand“ und müsse über die Pröpstin angestellt werden. Herr Baastrup berichtet, dass er auch hierzu die Pröpstin angeschrieben habe.

Der Kirchengemeinderat nimmt folgende Kirchenaustritte zur Kenntnis:

1. Marcel Moser, 19.07.1987, Christinenstr. 22
2. Maresa Lassen, 11.07.2001, Marienallee 28
3. Karsten Wieck, 09.01.1988, Timm-Kröger-Weg 36
4. Ann-Kathrin Danielsen, 04.10.1988, Emil-Nolde-Str. 18
5. Kerstin Schallock, 05.03.1968, Am Ochsenmarkt 30
6. Silke Schallock, 20.04.1942, Am Ochsenmarkt 13
7. Christiane Fabiola Werner, 13.01.1961, Hinrich-Ringeringk-Str. 29
8. Ronja Rohwedder, 04.03.1995, Marienallee 30

Damit ist es im Jahr 2024 insgesamt zu 60 Austritten gekommen.

TOP 3 Der KGR fasst – bei einer Gegenstimme – folgenden Beschluss:

Für einen Betrag von bis zu 6.000 € soll eine geeignete, klassische Geschirrspülmaschine gekauft und eingebaut werden. Die Kosten sollen der allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen werden.

TOP 4 Der KGR fasst – einstimmig – folgenden Beschluss:

Mit der Reparatur der Orgel soll die Firma Quarthamer gemäß dem per E-Mail übersandten Kostenvoranschlag beauftragt werden. Die Kosten von voraussichtlich 2.990,00 € sollen der allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen werden.

TOP 5 a)

Der KGR fasst – bei einer Enthaltung – folgenden Beschluss:

Mit dem Rückbau des ehemaligen Herren-WCs soll die Firma Scheel gemäß Kostenvoranschlag vom 04.12.2024 beauftragt werden. Die Kosten von voraussichtlich 2.000,00 € sollen der allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen werden.

b) Sanierung der Außentreppe

Frau Petersen berichtet von einem Frostschaden an der Außentreppe. Die Außentreppe muss saniert werden.

TOP 6 -

Nächster Termin: 25.02.2025, 19:00 Uhr

Die Sitzung endet mit dem gemeinsamen Vaterunser.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Baastrup

Dr. Wolf